



Die Streifenkörper am Teres 300 sind hydraulisch gegen Überlast gesichert. Das Pflugbild hat uns gefallen.

SCHNELL ZUR SAUBEREN FURCHE

Das neue Einstellcenter **AutoAdapt beim Anbaupflug Teres** macht das Pflugeinstellen noch leichter und die Vorderfurchenbreite passt sich automatisch der Arbeitsbreite an. Hier unser Eindruck von dieser und weiteren Neuerungen.



- 1** Unser Teres 300 kam mit STU-40-Streifenkörpern und M1-Vorschälern, Einlegeblechen und gefedertem Scheibensech.
- 2** Besonderheiten beim Turm sind die hohle Drehwelle mit Schlauchdurchführung und die gelagerte, gedämpfte Unterlenkerwelle mit integrierten Kugeln.
- 3** Zwei Hydraulikzylinder verstellen Vorderfurchen- und Arbeitsbreite. Einer übernimmt das Schmalstellen vor dem Drehen. Mit zwei Spindeln wird der Schnittwinkel eingestellt.
- 4** Das Scheibensech sorgt für eine saubere Furchenwand. Der Streifenkörper überzeugte mit einer breiten Räumung für das Schlepperrad.
- 5** Die Scharspitze überdeckt das Scharblatt. Das Streichblechvorderteil ist größer und verhindert ein vorzeitiges Verschleiben der Streifen bei hohen Geschwindigkeiten.

Der Teres 300 VS ist die neueste Pflugbaureihe von Amazone. Er verbindet die besten Eigenschaften des Cayron und des Cayros XS (siehe *agrارheute März 2019*). Der Cayron war eine Eigenentwicklung von Amazone, mit dem das Unternehmen im Jahr 2013 in das Pfluggeschäft einstieg. Kennzeichnend waren das Einstellzentrum und die modernen Pflugkörper. Im Jahr 2016 konnte Amazone dann die Pflugproduktion von Vogel & Noot im ungarischen Mosonmagyaróvár übernehmen. Nachdem die Produkte in das Amazone-Programm integriert waren, gab es eine Weile die Cayron- und die Cayros-Pflüge nebeneinander im Programm.

Mit dem Teres 300 ist nun die erste Entwicklung mit 100-prozentiger Amazone DNA im Markt. Die Vorteile der Vogel&Noot Pflüge leben in den Cayros-Modellen weiter. Beim Teres sind die Non-Stop Steinsicherung und das Baukastenprinzip vom 4- bis zum

AUF DEN PUNKT

- Der Anbaudrehpflug Teres 300 wird mit vier bis sechs Scharen angeboten.
- Dank AutoAdapt ist die Einstellung von Vorderfurchen und Arbeitsbreite sehr leicht.
- Die Speedblade-Schare mit großem Streichblechvorderteil senken die Verschleißkosten.

a

6-Schar-Pflug übernommen worden. Die Teres-300-Pflüge gibt es mit vier bis sechs Scharen mit einer ähnlich modularen Bauweise wie die Cayros XS. Es gibt einen 4+0, einen 4+1, einen 5+0 und einen 5+1. Wer sich für eine +0-Variante entscheidet, kann den Pflug noch um ein Schar (+1) erweitern, falls Fläche oder Zugkraft des Traktors zunehmen.

Alle Anbaupflüge sind bis zu einer Traktorleistung von 300 PS zugelassen. Der Rahmen hat eine Dimension von 150 mm x 150 mm x 8,8 mm.

Die Körper sind mit einem Abstand von 100 cm auf dem Rahmen montiert. Die Rahmenhöhe beträgt 80 oder 85 cm, Letztere allerdings nur mit einer Steinsicherung mit Scherbolzen. Wer die hydraulische Non-Stop-Steinsicherung anschaut, wird ebenfalls an den Cayros erinnert. Die hatte schon beim Test im Herbst 2018 gut funktioniert. Gut funktioniert hat wohl auch die hohle

130 mm starke Drehwelle mit groß dimensionierten Lagern. Durch die hohle Welle werden praktischerweise auch die Hydraulikschläuche gut geschützt verlegt.

Für eine lange Lebensdauer soll auch die ProtectShaft genannte gelagerte Unterlenkerwelle mit integrierten Kugeln sorgen. Durch die Lager soll ein gewisser Dämpfungseffekt eintreten und eine leichte Drehbewegung mindert beim Aus- und Einsetzen des Pfluges den Verschleiß zwischen Unterlenkerfanghaken und Kugel. Alternativ gibt es noch eine Welle mit Klemmfangschalen.

ARBEITSBREITE 33 BIS 55 CM

Alle Teres-300-Pflüge werden nur mit einer hydraulischen Arbeitsbreitenverstellung angeboten. Bei den Stützrädern gibt es Pendel- oder Kombiräder. Sie lassen sich wahlweise mechanisch oder hydraulisch in der Tiefe verstellen.

Wir hatten einen fünfscharigen (5+0) Teres 300 mit hydraulischer Steinsicherung, hydraulischem Kombirad und dem STU-40-Streifenkörper im Einsatz. Den Packerarm haben wir im Test nicht verwendet. Die notwendigen Packer werden von Tigges passend für die Amazone-Pflüge gebaut. Hier werden Einfach- oder Doppelringpacker mit verschiedenen Ringprofilen und -durchmessern im Amazone-Look angeboten.

FÜNF SCHARTYPEN IM PROGRAMM

Für den Teres bietet Amazone drei Streichblechkörper und zwei Streifenkörper für verschiedene Böden an. Wir hatten den Streifenkörper STU 40 für leichte bis schwere Böden montiert. Er soll sich durch Leichtzügigkeit, gute Krümelung und eine breite Furchenräumung auszeichnen. Bis auf die Leichtzügigkeit können wir das Bestätigung; für die Leichtzügigkeit fehlte uns im Test der Vergleich.

Die Besonderheit der Amazone-Pflugkörper, die sich SpeedBlade nennen, ist das größere Streichblechvorderteil. Bei höheren Fahrgeschwindigkeiten verlagert sich der Verschleißpunkt nach hinten. Bei herkömmlichen Streichblechen mit schmalen Vorderteil müssen im Verschleißfall auch die Streifen oder das Streichblech getauscht werden. SpeedBlade senkt so die Verschleißkosten.

Die Scharspitze überdeckt das Scharblatt. Das hat zur Folge, dass sich nichts zwischen Scharspitze und Scharblatt einklemmen und störungsfreier gepflügt werden kann.



Das Umstellen in den Transportmodus ist beim Teres mit dem Umstecken von zwei Bolzen am Kombirad schnell erledigt.

Zudem lässt sich der Neigungswinkel der Pflugkörper einstellen. Dies hat den Vorteil, dass in extrem harten Böden, das Einzugsverhalten in den Boden verbessert wird.

Amazone nutzt ein spezielles Härteverfahren. Es soll die Standzeit verlängern, für eine hohe Schlagfestigkeit sorgen und den Pflug leichtzügiger machen. Beim C-plus genannten Verfahren wird die Vorderseite stärker gehärtet als die Rückseite. Somit behalten die Verschleißteile eine gewisse Weichheit, um nicht extrem bruchgefährdet zu sein wie ein durchgehärtetes Blech. Je nach Einsatzbedingungen lassen sich verschiedene Scharspitzen wählen. So gibt es auch spezielle verschleißfeste Spitzen.

Am Testpflug waren sowohl Einleger als auch die Vorschäler M1 montiert. Vorteil der Einleger: Sie machen den Pflug leichtzügiger, brauchen aber eine Mindestarbeitstiefe, um die Organik sauber einzudrehen. Anders die Vorschäler, die sich in der Arbeitstiefe werkzeuglos einstellen lassen.

Für Grünlandumbruch und schwere Böden bietet Amazone noch den Vorschäler G1 an. An Zubehör gibt es außerdem noch

Anlagenseche und verschiedene Scheibenseche. Wir hatten das 550 mm große gefederte Sech am letzten Schar montiert. Es sorgte für eine saubere Furchenkante.

Das Kombirad läuft innerhalb der Arbeitsbreite und stört nicht, wenn an festen Grenzen oder Zäunen gepflügt werden soll. Wir hatten die hydraulisch tiefenverstellbare Variante montiert. Es lässt sich schnell zum Transportrad umschwenken und sorgt so für einen sicheren Transport.

LEICHTES PFLUG EINSTELLEN

Leichte Bedienbarkeit und ein gutes Pflugbild wünscht sich der Anwender beim Pflug. Mit dem SmartCenter und AutoAdapt erfolgt die Pflugverstellung in einem Parallelogramm. Wird während des Pflügens die Arbeitsbreite verstellt, passt sich durch eine hydraulische Verbindung zwischen Arbeitsbreitenzylinder und Vorderfurchenzylinder automatisch die Arbeitsbreite des ersten Schar an.

Die Vorderfurchenbreite muss also nur einmal an den Traktor angepasst werden. Der Zugpunkt soll sich beim Verändern der Arbeitsbreite nicht verstellen und ist

ab Werk voreingestellt. Sollte er dennoch nicht passen, lässt er sich über eine Spindel einstellen.

Zum Drehen stellt sich der Pflug schmal, ohne dass sich die Körper auf dem Rahmen bewegen. Der Rahmenschwenkzylinder verändert also nicht die Arbeitsbreite. Für ausreichend Freigang gibt der Arbeitsbreitenzylinder über einen Übertragungszug den Hub des Einschwenkzylinders vor.

Zwei Skalen zeigen die Arbeitsbreite und die Vorderfurchenbreite an. So ist es leicht möglich die Vorderfurchen bei stark wechselnden Böden anzupassen. Entweder lassen sich beide Einstellfunktionen über zwei Steuergeräte separat bedienen oder

mit Hilfe eines Dreiwegehahns werden die beiden Funktionen durch nur ein Steuergerät einstellbar. Der Schnittwinkel lässt sich klassisch über zwei Spindeln für jede Seite am Turm einstellen.

Bei unserem Testeinsatz waren wir auf mittleren Böden unterwegs. Wir haben rund 25 cm tief und 45 cm breit gepflügt und sind rund 7,5 km/h schnell unterwegs gewesen. Das Einstellen war schnell erledigt. Einmal richtig eingestellt, lässt sich die Arbeitsbreite dann schnell anpassen, ohne sich über die Vorderfurchenbreite Gedanken machen zu müssen. Auch das Umstellen des Kombirades in Transportstellung ist mit zwei Bolzen schnell erledigt. ●



Bernd Feuerborn
Redakteur Pflanze + Technik
bernd.feuerborn@agrartechnik.com

ÜBERBLICK AMAZONE PFLUG TERES 300 VS

LOB + TADEL

- ⊕ Das SpeedBlade-Verschleißkonzept senkt die Kosten für Verschleiß.
- ⊕ AutoAdapt macht das Pflugeinstellen leicht.
- ⊕ Die Vorderfurchenbreite passt sich automatisch der Arbeitsbreite an.
- ⊕ Die Arbeitsbreite verstellt sich nicht, wenn der Rahmen zum Drehen schmal geschwenkt wird.
- ⊖ Vier doppelt wirkende Steuergeräte und ein einfach wirkendes sind bei Vollausstattung notwendig.

**Mindesteinsatz
273 ha/Jahr**

$$ME = \frac{fK}{\ddot{U}V - vK} = \frac{4.907 \text{ €/Jahr}}{30 \text{ €/ha} - 12 \text{ €/ha}} = 273 \text{ ha/Jahr}$$

Erklärung

ME	Mindesteinsatz
fK	fixe Kosten: 4.907 €/Jahr (= 10 % vom Kaufpreis)
vK	variable Kosten: 12 €/ha (Verschleiß, Wartung)
ÜV	Leihsatz: 30 €/ha

@agrartechnik www.agrartechnik.com, Ausgabe 07/2023

Technische Daten

Hersteller	Amazone
Modell	Teres 300 VS
Art	Anbaudrehpflug
Anzahl Furchen	5
Gewicht	2.200 kg
Arbeitsbreite je Körper	33 bis 55 cm
Verstellung der Arbeitsbreite	hydraulisch
Traktorleistung	bis 300 PS
Körperlängsabstand	100 cm
Rahmenhöhe	80 cm
Abmessung Rahmen	150 mm x 150 mm
Rahmenwandstärke	8,8 mm
Durchmesser Drehwelle	130 mm
Pflugkörper (Streifenkörper)	STU 40
Steinsicherung	hydraulisch
Hydraulikanschlüsse	4 DW, 1 EW

Preise

Teres 300 VS 5+0	16.700 Euro
Pflugkörper STU 40	8.450 Euro
Drehbare Wechselspitzen	1.050 Euro
Vorschäler MO	1.590 Euro
Scheibensech D 500 mm, gezahnt	535 Euro
Kombirad 5+0	4.800 Euro
Beleuchtung mit Warntafel	520 Euro

Gesamt, inkl. Zusatzausstattung 49.074 Euro